

# Akkreditierung aus studentischer Sicht

Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung  
„Zukunft der Qualitätssicherung an Hochschulen“

von: Dominique Last  
Sebastian Hirschfeld

# Akkreditierung aus studentischer Sicht

- I. Begriff
- II. Sicht der Studierenden auf das Akkreditierungswesen
- III. Studierende in der Akkreditierung

# Akkreditierung aus studentischer Sicht

- I. *Begriff***
- II.** Sicht der Studierenden auf das Akkreditierungswesen
- III.** Studierende in der Akkreditierung

# I.1: Akkreditierung

## Begriffsbestimmungen

---

- lat.: *accredere* → „Glauben schenken“
- eine allgemein anerkannte Instanz bescheinigt einer anderen das Erfüllen einer besonderen (nützlichen) Eigenschaft. (*Wikipedia*)
- Abprüfen von Mindeststandards (*M. Maikämper*)
- Instrument der externen *Qualitätssicherung*

## I.2: Akteure der Akkreditierung

---

- Akkreditierung an Hochschulen → Instrument der externen Qualitätssicherung
- Qualitätssicherung ↔ Qualitätsentwicklung
- Akkreditierungsrat, KMK → Grundlagen/Standards
- Akkreditierungsrat → legitimiert und überprüft die Agenturen
- Agenturen → Durchführung der Akkreditierung
- Gutachter → Begehung, Bericht, Auflagen formulieren
- Universitäten → Antragsstellung, Auflagen erfüllen, „Siegel“

# I.3: Dimensionen der Akkreditierung

---

- Programmakkreditierung
  - Begutachten einzelner Studiengänge/-programme
  - Siegel nur für begutachtetes Format
- Systemakkreditierung
  - Begutachten eines Qualitätsmanagementsystems, dass die Hochschule befähigt, selbstständig Qualitätssicherung zu leisten
  - Akkreditierung aller Studienprogramme, die den internen QS-Prozess durchlaufen haben

# Akkreditierung aus studentischer Sicht

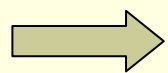
- I. Begriff
- II. *Sicht der Studierenden auf das Akkreditierungswesen***
- III. Studierende in der Akkreditierung

## II.1: Strukturelle Kritik I

---

### ■ Rechtsverbindlichkeit der Akkreditierung

- Rechtlicher Rahmen des Akkreditierungswesens
- Klage vor dem VG Arnsberg
- Ländergemeinsame und Landesspezifische Strukturvorgaben



Forderung: Schaffung eines rechtsverbindlichen Rahmen für das Gesamtsystem

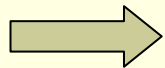


# Strukturelle Kritik II

---

## ■ Wettbewerb zwischen den Agenturen

- Mangelnde Konsistenz der Akkreditierungsentscheidungen
- Wirtschaftlicher Zwang
- Marktlogik vs. unabhängige Bewertung



Forderung: Struktur mehrerer im Wettbewerb stehender Agenturen muss in Frage gestellt werden

## II.2: Inhaltliche Kritik I

---

- Bologna = Bürokratisierung ?
  - hohe Regelungsdichte auf verschiedenen Ebenen
  - Hochschulen in der Verantwortung
  - Keine Neugestaltung der Studiengänge

➔ Forderung: Lehr- und Lernbedingungen neu denken

# Inhaltliche Kritik II

---

- Vermischung zweier Aspekte:  
Qualitätssicherung ↔ Qualitätsentwicklung

- QS = externer Top-Down-Prozess
- QE = hochschulinterner Bottom-Up-Prozess
- Trennung von QS und QE

➔ Forderung: Entwicklung einer Qualitätskultur

## II.3: Qualitätsentwicklung in den Hochschulen

---

- Definition guter Lehre auf allen Ebenen der Hochschule
- Rücksichtnahme auf die Heterogenität der Studierenden
- Problem Prüfungsdichte
- „Ein schlechtes Qualitätsmanagement ist mindestens genauso teuer wie ein gutes.“

[M. Maikämper, 2011]

# Akkreditierung aus studentischer Sicht

- I. Begriff
- II. Sicht der Studierenden auf das Akkreditierungswesen
- III. *Studierende in der Akkreditierung***

## III.1: Aktive studentische Beteiligung

---

- Akkreditierungsrat
- Agenturen (Akkreditierungskommission)
- Gutachter\_innengruppe
- Interessenvertreter\_innen gegenüber Gutachter\_innen im Rahmen einer Begehung

## III.2: Studierende im Akkreditierungswesen

---

- fzs: „freier Zusammenschluss von studentInnenschaften“
  - (Fach-)Ausschuss Studienreform
  - vertritt 80 Hochschulen (~ 1 Mio. Studierende)
- Studentischer Akkreditierungspool
  - Schulung studentischer Gutachter im Akkreditierungswesen
  - Vorschlagsliste für Agenturen

# III.3: Akkreditierung an der TU Dresden

---

- angestrebt: Systemakkreditierung
- Voraussetzung → arbeitendes Qualitätsmanagementsystem (27.06.2011)
- Entstehung: Initiative von studentischer (proQ) und universitärer Seite, Zeitraum ~ 3 Jahre
- QM-Konzept → Grundstein für Studiengangsevaluation, Systemakkreditierung, Qualitätssicherung und –entwicklung
- neueste Errungenschaft: Referat Qualitätsentwicklung im StuRa TU Dresden



## III.4: Qualitätsmanagementkonzept

---

- Leitideen der „guten Lehre“
  - „Die Lehre gründet in einem vertrauensvollen Miteinander [...]“
  - „Die Lehre ist transferorientiert“
  - „Die Lehre trägt der Diversität der Lehrenden und Studierenden Rechnung“
  - „Die Lehre legt den Grundstein für ein lebenslanges Lernen“
- Anforderungen an die Praxis „guter Lehre“

## III.5: Stud.

### Studiengangskoordinator\_innen

---

- studiengangsspezifische Benennung
- beratendes Mitglied der Studienkommission
- gleichrangig dem lehrenden Studiengangskoordinatoren
- Anbindung ans Referat Qualitätsentwicklung (Fragen, Anregungen, Kritik, Hilfestellungen, ...)

## III.6: Aufgaben stud. Studiengangskoordinator\_innen

---

- Anpassen der allg. Fragebögen an fachspezifische Bedürfnisse
- Erstellen eines Maßnahmenkatalogs nach erfolgter Evaluierung durch das Zentrum für Qualitätsanalyse (ZQA)
- Umsetzen des Maßnahmenkatalogs an der FR
- kontinuierliche Qualitätsentwicklung im Studiengang
- Etablierung des Qualitätsbewusstseins und Schaffung einer Qualitätskultur an der FR

## III.7: Maßnahmenkatalog

---

- Maßnahmen, um identifizierte Schwächen im Studienprogramm abzustellen
- Maßnahmenkatalog geht durch Gremienstruktur der Hochschule
- erneute Evaluierung misst Fortschritte und Erfolge, die im Maßnahmenkatalog angestrebt wurden

## III.8: Aktuelle Arbeitsfelder

---

- Bekanntmachen des Konzeptes sowie „Werbung“ für den stud. Studiengangskoordinator
- Unterstützung der evaluierten Fachrichtungen
- Weiterentwicklung des Konzeptes (Beschwerdemanagement, Arbeitskreis Q, ...)
- Schulung der Referatsmitglieder
- Gewinnung neuer Ressourcen

## III.9: Aktuelle Hürden

---

- Geringe Bekanntheit des Konzeptes und damit verbundener Strategien
- vakante Studiengangskoordinator\_innen
- missverstandener Grundgedanke hinter dem QM-Konzept und der Systemakkreditierung
- stellenweise Ablehnung von „Bologna“

# Quellen

---

- Banscherus, U. (2011): Qualitätssicherung von Studium und Lehre in der hochschulpolitischen Auseinandersetzung, Hochschule und Forschung, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Frankfurt am Main
- freier Zusammenschluss von studentInnenschaften (2011): Weiterentwicklung der Qualitätssicherung und –entwicklung – Kritik am derzeitigen Akkreditierungswesen; Positionspapier, beschlossen auf der 42. Mitgliederversammlung, Würzburg
- Maikämper, M. (2011): Anforderungen an Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre aus studentischer Sicht. In: Benz, W. et. al. (Hg.): Handbuch Qualität in Studium und Lehre, Raabe-Verlag, Berlin
- Qualitätsmanagement der TU Dresden (2011): Leitideen der Lehre an der Technischen Universität Dresden, URL: [http://www.tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/qm/qm\\_studium\\_lehre/leitideen\\_lehre](http://www.tu-dresden.de/die_tu_dresden/qm/qm_studium_lehre/leitideen_lehre) , letzter Zugriff: 10.11.2012